

Monatsprogramm der Montagslesungen im Februar 2020 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 6 ½ Jahren finden **durchgehend Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Februar 2020, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

3. Februar 2020: Achim Gehring liest aus „Die Nachtwächter“ von Terry Pratchett

Terry Pratchett: 1948 in Buckinghamshire in England geboren, war Journalist und Pressesprecher für Atomkraftwerke, bis er mit seinen Romanen so erfolgreich wurde, dass er sich ganz auf seine Schöpfung konzentrieren konnte: die bizarre Scheibenwelt. Sie wird von vier Elefanten getragen, die auf dem Rücken einer Schildkröte durch das Weltall treibt. Ähnlich fremd-vertraut muten auch die Bewohner der Scheibe an, wo es Zauberer, Götter, Hexen und Ordnungshüter wie auf jeder anderen Welt gibt, alle mit einer kleinen Macke. Sie sind ein bisschen feige, und sie stolpern von einem haarsträubenden Abenteuer in das nächste - zum Vergnügen der Leser, die sich ständig von Ferne an ihr eigenes Leben erinnert fühlen. Zudem greift Pratchett in seinem vorwitziger Sprachakrobatik und versteckten Anspielungen nur so sprühenden Werk häufig auf Motive der Literatur sowie auf kulturelle und politische Phänomene unserer Welt zurück. Am besten lassen sich seine Romane als Mischung aus Fantasy-Parodie, satirischer Gesellschaftskritik und philosophischen Gedankenspielen charakterisieren. Terry Pratchett belehrt seine Leser sanft mit einem Augenzwinkern, ohne jemals den moralischen Zeigefinger zu erheben. Die einzelnen Episoden sind im Gegensatz zu denen vieler anderer Fantasy-Zyklen in sich abgeschlossen und nur durch den gemeinsamen Schauplatz und die wiederkehrenden Haupt- und Nebenfiguren locker verknüpft. Inzwischen gibt es über 40 Scheibenwelt-Romane, die weltweit über 85 Millionen Mal verkauft wurden. Sie gelten bei Lesern aller Altersgruppen als Kultwerke. "Terry Pratchett ist einer der großen Weltenschöpfer - er hat die wahre Energie eines geborenen Geschichtenerzählers." The Times, Quelle: <https://www.randomhouse.de/Autor/Terry-Pratchett/p25778.rhd>

„**Die Nachtwächter**“: Eine geniale Mischung aus Witz, Ironie und philosophischem Tiefsinn.

Durch einen Blitzschlag wird Kommandeur Mumm von der Stadtwache dreißig Jahre in die Vergangenheit versetzt: Im alten Ankh-Morpork herrschen bürgerkriegsähnliche Zustände. Die Wache besteht aus korrupten Versagern, und einer von ihnen ist der junge Obergefreite Sam Mumm, der den schädlichen Einflüssen eines gefährlichen Verbrechers zu erliegen droht ... „Er ist zum Schreien komisch. Er ist weise. Er hat Stil.“ *Daily Telegraph*, Quelle: <https://www.randomhouse.de/Taschenbuch/Die-Nachtwaechter/Terry-Pratchett/Goldmann-TB/e157755.rhd>

10. Februar 2020: Sabine Woycke liest aus „Der kleine Nick“ von René Goscinny und Jean-Jacques Sempé

René Goscinny: 1926 in Paris in eine jüdische Familie geboren, 1928 auf einem Frachtschiff nach Argentinien emigriert, wo er bis 1945 aufwächst, sucht sein Glück in New York (wo er die großen Namen der Comics kennenlernt) und findet es in Belgien, später in Paris, wo er am 5. November 1977 stirbt. Seine „Asterix“- und „Lucky-Luke“-Alben wurden weltweit inzwischen über eine halbe Milliarde Mal verkauft. 2009 wurde der „Kleine Nick“ (weltweit über 10 Millionen Bücher in 33 Ländern), zu dem **Jean-Jacques Sempé** die Bilder zeichnete, von Laurent Tirard mit Kad Merad, Valérie Lemercier, Sandrine Kiberlain u.a. verfilmt, Quelle: <https://www.diogenes.ch/leser/autoren/g/rene-goscinny.html>

„**Der kleine Nick**“: Wisst ihr, wer der schlaueste und frechste kleine Bengel weit und breit ist? Ihr habt natürlich erraten: der kleine Nick! Er lässt sich einfach keine Gelegenheit entgehen, seine Umwelt in Angst

und Schrecken zu versetzen - und seine Freunde sind nicht viel besser, Quelle:

<https://www.diogenes.ch/leser/titel/rene-gosciny-jean-jacques-sempe/der-kleine-nick-illustriert-von-jean-jacques-sempe-9783257008753.html>

17. Februar 2020: Ulle Schauws, MdB Bündnis90/Die Grünen, liest aus „Löwen wecken“ von Ayelet Gundar-Goshen

Ayelet Gundar-Goshen: geboren 1982, studierte Psychologie in Tel Aviv, später Film und Drehbuch in Jerusalem. Für ihre Kurzgeschichten, Drehbücher und Kurzfilme wurde sie bereits vielfach ausgezeichnet. Ihrem ersten Roman *Eine Nacht, Markowitz* (2013) wurde der renommierte Sapir-Preis für das beste Debüt zugesprochen, 2015 folgte mit *Löwen wecken* ihr zweiter Roman, der zurzeit für NBC als TV-Serie verfilmt wird. Ihr neuester Roman ist *Lügnerin* (2017). Sie lebt in Tel Aviv, Quelle: <https://keinundaber.ch/de/autoren-regal/ayelet-gundar-goshen/>

„**Löwen wecken**“: Ein Neurochirurg überfährt einen illegalen Einwanderer. Es gibt keine Zeugen, und der Mann wird ohnehin sterben – warum also die Karriere gefährden und den Unfall melden? Doch tags darauf steht die Frau des Opfers vor der Haustür des Arztes und macht ihm einen Vorschlag, der sein geordnetes Leben komplett aus der Bahn wirft. Wie hätte man selbst in einer solchen Situation gehandelt? Diese Frage schwebt über dem Roman, der die Grenzen zwischen Liebe und Hass, Schuld und Vergebung und Gut und Böse meisterhaft auslotet, Quelle: <https://keinundaber.ch/de/autoren-regal/ayelet-gundar-goshen/loewen-wecken/710>

24. Februar 2020: Lydia Domhoff liest aus „Tiere“ von Simon Beckett

Simon Beckett: Simon Beckett ist einer der erfolgreichsten englischen Thrillerautoren. Seine Serie um den forensischen Anthropologen David Hunter wird rund um den Globus gelesen: „Die Chemie des Todes“, „Kalte Asch“, „Leichenblässe“, „Verwesung“ und „Totenfang“ waren allesamt Bestseller. „Die ewigen Toten“, Teil 6 der Reihe, erreichte Platz 1 der Bestsellerliste, ebenso wie sein atmosphärischer Psychothriller „Der Hof“. Simon Beckett ist verheiratet und lebt in Sheffield, Quelle:

„**Tiere**“: Manche Menschen sind Tiere. Nigel ist sicherlich nicht der Hellste. Aber er ist meistens ganz guter Laune. Im Büro gibt es immer etwas zu kopieren, und außerdem sind da Cheryl und Karen. Auch im Pub, den seine Eltern früher führten und in dem Nigel jetzt wohnt, fühlt er sich wohl. Es gibt hier zwar kein Bier und keine Zigaretten mehr, aber Nigel interessiert sich sowieso mehr für Fernsehen und Comics.

Und dann ist da noch der Keller. Hier hält Nigel seine Mitbewohner. Dass die nicht freiwillig da unten wohnen, stört Nigel nicht ... Quelle: <https://www.rowohlt.de/taschenbuch/simon-beckett-tiere.html>

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Februar 2020 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll
für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"
Linner Str. 7
47829 Krefeld-Uerdingen
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58
Fax: 0 21 51/ 47 28 62
www.ak-buecherei-uerdingen.de